

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Der Staatssekretär



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

3. September 2024
Seite 1 von 2

Runder Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA)
c/o Diakonisches Werk Bonn und Region
Kaiserstr.125
53113 Bonn

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

per Mail:
rtka@dw-bonn.de

Sandra Tünker-Nothofer
Telefon 0211 837-2388
Telefax 0211 837-2200
sandra.tuenker-
nothofer@mkjfgfi.nrw.de

**Situation von Kindern und Jugendlichen in den
Landesunterkünften in Bonn (ZUE Bonn und EAE Bonn)**
Ihr Schreiben vom 1. Juli 2024

Sehr geehrte Frau Al-Barghouthi,

für Ihr Schreiben vom 01.07.2024 zur Situation von Kindern und Jugendlichen in den Landesaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete danke ich Ihnen. Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten.

Bezüglich der konkreten Situation in den angesprochenen Einrichtungen, der Erstaufnahmeeinrichtung und der Zentralen Unterbringungseinrichtung in Bonn, hat Ihnen die Bezirksregierung Köln bereits mit Schreiben vom 18. Juli inhaltlich umfassend geantwortet.

Gerne möchte ich im Folgenden aber noch auf ein paar weitere von Ihnen angesprochene Aspekte eingehen.

Auch mir sind die angemessene und gute Unterbringung und Versorgung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien ein großes Anliegen. Ich kann Ihnen versichern, dass sowohl die Mitarbeitenden meines Hauses als auch die Mitarbeitenden vor Ort hierfür täglich mit Hochdruck arbeiten.

Angesichts der hohen Zugangszahlen aus den letzten Monaten geht es bei der Unterbringung zwar immer auch um die Vermeidung von Obdachlosigkeit. Dennoch wird auch in Zeiten hoher Belegung auf eine dem Landesgewaltschutz entsprechende Unterbringung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien geachtet. Aktuell ist

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (HST Stadttor)
707 (HST Wupperstraße)

mein Haus mit der Aktualisierung des Landesgewaltschutzkonzepts befasst. Hierbei ist auch geplant, einen verstärkten Fokus auf die Belange der Kinder und Jugendlichen zu richten.

Sie sprechen in Ihrem Schreiben auch die Tatsache an, dass die Dienstleistungsaufträge in den Aufnahmeeinrichtungen über ein europaweites Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Dies geschieht auf Grund zwingender gesetzlicher Verpflichtung. Bei der Vergabe werden jedoch neben dem Preis noch weitere, die Qualität der Leistung in den Blick nehmende Wertungskriterien berücksichtigt. Hierdurch ist gewährleistet, dass nicht das günstigste sondern das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhält. Die Leistungsbeschreibung enthält jeweils detaillierte Vorgaben, die zur Sicherstellung der Standards in den Aufnahmeeinrichtungen beitragen.

Mir ist bewusst, dass die aktuelle Situation auf ganz unterschiedliche Art und Weise sehr herausfordernd ist, weshalb ich mich ganz herzlich für Ihr Engagement im Bereich der Unterbringung von geflüchteten Kindern- und Jugendlichen und der Versorgung und Betreuung von Geflüchteten bedanken möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Lorenz Bahr